

Harsewinkel, 25.03.2021

Neuer Tagesordnungspunkt – oder unter „Anfragen/Mitteilungen“

Statement zum Bahnunglück im Kreuzungsbereich Ostheide – Bahnlinie

Mit sehr großer Bestürzung haben auch wir von der FDP von dem gestrigen Bahnunglück erfahren. Daran beteiligt war ein Pkw, der mit dem Güterzug kollidierte, trotz vorhandener und funktionierender Signal- und Warnblinkanlage. Bei der Kollision kam die Fahrerin des Pkw bedauerlicherweise zu Tode. Unsere innige Anteilnahme gilt den Hinterbliebenen. Aber auch dem Lokführer gilt unser Mitgefühl.

In den letzten Jahren ist es an dieser Stelle bereits häufig zu schwersten Verkehrsunfällen gekommen, sodass man in diesem Fall durchaus von einem Unfallschwerpunkt besonderer Art sprechen kann!!!

Wir bitten deshalb die Bürgermeisterin, bei den Verantwortlichen (Eigentümern, Betreiber, Fördergeldgeber etc.) alles Erdenkliche zu unternehmen, damit diese gefährliche Gefahrenstelle schnellstmöglich (möglichst bereits vorgezogen) durch technische Maßnahmen entschärft wird. Nachweislich hat es in der Vergangenheit Bemühungen in der Hinsicht gegeben, aber die Realität zeigt, dass es unverantwortlich wäre, auf eine Ausbauoption einer Schranke zu warten, bis dass diese evtl. an die Eröffnung des Schienenverkehrs im Zuge der Wiederherrichtung der Gesamtstrecke Harsewinkel – Verl (oder noch weiter) geknüpft würde.

Jedes Todesopfer, wie jetzt leidlich erfahren, ist ein Todesopfer zu viel.

Begrüßenswert wäre auch die Formulierung einer fraktionsübergreifenden Resolution.

(Andreas Hanhart)